

pfarre  
königin  
des  
friedens  
pfarrbrief



begegnung

Seite 2,3

● Wir stellen vor:  
Unsere Kandidaten für  
die Pfarrgemeinderatswahl

Seite 4

● Neue Jugendsekten  
● Aus der Pfarrgemeinde

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Pfarre „Königin des Friedens“; für den Inhalt verantwortlich: Gottfried Marwal; alle 1100 Wien, Quellenstraße 197. Druck: A. Kirsch, 1072 Wien, Kaiserstraße 8-10.

4/Jahrgang 6

April 1978

Auf Grund eines Beschlusses des Pastoralen Diözesanrates vom 25. März 1977 bestimmte Seine Eminenz Kardinal Doktor Franz König Sonntag, den 23. April 1978, zum offiziellen Wahltag für die zweite Funktionsperiode der Pfarrgemeinderäte in der Erzdiözese Wien.

Daher mußte laut Wahlordnung zum Pfarrgemeinderat bis spätestens 23. Dezember 1977 ein Wahlausschuß gebildet werden. Dieser wurde in einer Pfarrgemeinderatssitzung gewählt und besteht aus folgenden Mitgliedern:

Pfarrer P. Bernhard SCHOLZ,  
Frau Elisabeth KREBS,  
Herr Johann KLEIN sen.,  
Herr Gottfried MARWAL,  
Herr Hans BREITENFELDER,  
Herr Robert STELZER.

Bei der konstituierenden Sitzung am 1. Dezember 1977 wurde als Vorsitzender des Wahlausschusses Herr Robert STELZER gewählt. Diesem Ausschuß obliegt die gesamte Wahlvorbereitung und -durchführung.

### Liebe Pfarrangehörige!

Am 23. April ist, wie aus Verkündigungen und Plakaten ersichtlich ist, die Wahl des neuen Pfarrgemeinderates. Die Wahlkandidaten haben sich seit 2. April vorgestellt.

Bitte, machen Sie von Ihrem Wahlrecht am 23. April Gebrauch und entscheiden Sie mit, wer als Verantwortlicher auch für Sie in Zukunft die Angelegenheiten der Pfarrgemeinde vertritt. Ich bitte Sie alle sehr dringlich, tragen Sie am Sonntag, dem 23. April, durch Ihre Stimmabgabe das Leben der Pfarre mit!

Ihr Pfarrer P. Bernhard SCHOLZ

# PFARRGEMEINDE- RATSWAHL

## am 23. April 1978

Der erste wichtige Termin war der 12. März 1978, der Schlußtag der Nennung der Kandidaten. Der Größe unserer Pfarre entsprechend sind 21 Kandidaten zu wählen.

Es haben sich 41 geeignete Kandidaten gemeldet. Es sind dies Damen und Herren verschiedenen Alters und Berufes.

Wir stellen auf den folgenden Seiten diese Kandidaten vor. Außerdem werden Sie in den Schaukästen in der Quellenstraße und in der Kirche beim Eingang nähere Informationen finden.

Am Sonntag, dem 16. April 1978, werden Ihnen diese Kandidaten auch ein Informationsblatt über die Wahldurchführung überreichen.

### Wer ist nun wahlberechtigt?

1. Alle Katholiken, die am Wahltag ihren ordentlichen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in der Pfarre haben oder mindestens 1 Jahr aktiv am Leben der Pfarre teilgenommen haben.

2. Alle Katholiken, welche vor dem 1. Jänner 1978 das 16. Lebensjahr vollendet haben (Geburtsjahrgänge bis 1961).

Außerdem gibt es das Familienwahlrecht:

Jeder Elternteil hat darüber hinaus für jedes noch nicht wahlberechtigte Kind eine halbe Stimme.

### Wahltermine:

**Vorwahltag** am Donnerstag, dem 20. April 1978, in der Zeit von 17.30 bis 19.00 Uhr in der Kirche für alle jene, die am 23. April verhindert sind.

### Für die Kranken und Gehbehinderten

am Freitag, dem 21. April 1978, in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr. Diese werden von einer fliegenden Wahlkommission besucht. Anmeldungen hiezu erbitten wir bis 18. April 1978, in der Pfarrkanzlei vorzunehmen.

**WAHLTAG, 23. April 1978.** Gewählt wird in der Kirche bei jeder heiligen Messe (einschließlich am Samstag bei der Vorabendmesse am 22. April 1978).

Gleichzeitig mit dem Informationsblatt bekommen Sie am Sonntag, dem 16. April 1978, ein Wählerblatt für Erwachsene. Für jedes Ihrer Kinder müssen Sie ein weiteres (andersfarbiges) Wählerblatt verlangen. Gegen Abgabe der ausgefüllten Wählerblätter bekommen Sie am Wahltag Ihren Stimmzettel, auf dem Sie dann die 21 Kandidaten Ihrer Wahl ankreuzen. Es dürfen wohl weniger Namen angekreuzt werden, **keinesfalls aber mehr als 21**, da sonst der Stimmzettel ungültig ist.

Wir bitten herzlich um Ihre Teilnahme!

**Wir stellen vor:**

**KANDIDATEN FÜR  
DIE PFARRGE-  
MEINDERATSWAHL**



**ABERBACH Gertraude**  
kaufm. Angestellte  
Jahrg. 1959  
ledig  
Mitarbeit in der  
Pfarre:  
Jugendarbeit



**ABERBACH Ursula**  
Bankangestellte  
Jahrg. 1956  
ledig  
Mitarbeit in der  
Pfarre:  
Jungchar- und  
Jugendführerin



**AIGNER Editha**  
Bundesbeamtin  
Jahrg. 1927  
ledig  
Mitarbeit in der  
Pfarre:  
Kirchenchor,  
Frauenrunde



**Dr. BERLAKOVICH  
Peter**  
Berufsoffizier  
Jahrg. 1941  
verh., 3 Kinder  
Mitarbeit in der  
Pfarre:  
Taufgespräche,  
Ausschuß für  
Öffentlichkeitsarbeit



**BERTRAM Franz**  
pharm. Reisender  
Jahrg. 1929  
verh., 2 Kinder  
Mitarbeit in der  
Pfarre:  
Ausschuß für  
Öffentlichkeitsarbeit,  
Familienrunde



**BREITENFELDER  
Johann**  
Nachrichtentechniker  
Jahrg. 1957  
ledig  
Mitarbeit in der  
Pfarre:  
Jungcharführer,  
Ausschuß für  
Öffentlichkeitsarbeit



**DIETRICH Gabriele**  
kaufm. Angestellte  
Jahrg. 1952  
ledig  
Mitarbeit in der  
Pfarre:  
Jugendführerin



**Ing. ENGSTBERGER  
Leopold**  
Pensionist  
Jahrg. 1907  
verh., 1 Kind  
Mitarbeit in der  
Pfarre:  
Leiter des Senioren-  
klubs, Familienrunde,  
Finanzausschuß



**ENNSBRUNNER Josef**  
Bankangestellter  
Jahrg. 1926  
verh., 1 Kind  
Mitarbeit in der  
Pfarre:  
Finanzausschuß,  
Familienrunde



**ENNSBRUNNER Maria**  
Haushalt  
Jahrg. 1928  
verh., 1 Kind  
Mitarbeit in der  
Pfarre:  
Familienrunde



**FAHRNBERGER  
Annemarie**  
Haushalt  
Jahrg. 1941  
verh., 3 Kinder  
Mitarbeit in der  
Pfarre:  
Kinderseelsorge,  
Mütterrunde,  
Liturgieausschuß,  
Familienrunde



**FAHRNBERGER  
Herbert**  
Angestellter  
Jahrg. 1939  
verh., 3 Kinder  
Mitarbeit in der  
Pfarre:  
Familienrunde,  
Ausschuß für  
Öffentlichkeitsarbeit



**FRANK Gerhard**  
Tischlermeister  
Jahrg. 1943  
verh., 2 Kinder  
Mitarbeit in der  
Pfarre:  
Familienrunde



**FRANK Helga**  
Haushalt  
Jahrg. 1939  
verh., 2 Kinder  
Mitarbeit in der  
Pfarre:  
Kinderseelsorge,  
Familienrunde  
Mütterrunde



**FRITSCH Peter sen.**  
Sonderschullehrer  
Jahrg. 1930  
verh., 3 Kinder  
Mitarbeit in der  
Pfarre:  
Chorleiter, Organist,  
Liturgieausschuß,  
Familienrunde



**FRITSCH Peter Jun.**  
Ang. d. Erzdiözese  
Jahrg. 1957  
ledig  
Mitarbeit in der  
Pfarre:  
Ministrantenführer



**HABELER Johann**  
Religionslehrer  
Jahrg. 1945  
verh., 2 Kinder  
Mitarbeit in der  
Pfarre:  
Öffentlichkeitsarbeit,  
Taufgespräche



**HAMBOCK Ludmilla**  
Pensionistin  
Jahrg. 1915  
3 Kinder  
Mitarbeit in der  
Pfarre:  
Pfarrbibliothek,  
Caritas



**HIESS Erna**  
pol. Angestellte  
Jahrg. 1931



**HORER Ludwig**  
Schüler  
Jahrg. 1960  
ledig  
Mitarbeit in der  
Pfarre:  
Ministrantenführer  
Jugendarbeit

**WÄHLEN SIE SCHON JETZT 21 KANDIDATEN FÜR**



**KAPELLER Rosina**  
Pensionistin  
Jahrg. 1914  
ledig  
**Mitarbeit in der Pfarre:**  
Leiterin der Nähstube,  
Caritasausschuß



**MARWAL Magdalena**  
Haushalt  
Jahrg. 1942  
verh., 2 Kinder  
**Mitarbeit in der Pfarre:**  
Ausschuß für Kinder,  
Jugend, Familie  
Familienrunde



**REICHL Marla**  
Pensionistin  
Jahrg. 1915  
verw., 1 Kind  
**Mitarbeit in der Pfarre:**  
Leiterin der  
Frauenrunde,  
Caritas



**KATZENBEISSER Helene**  
Haushalt  
Jahrg. 1944  
verh., 2 Kinder  
**Mitarbeit in der Pfarre:**  
Leiterin der  
Pfarrbibliothek  
Kinderseelsorge  
Mütterrunde



**MAYER Josef**  
Ministerialbeamter  
Jahrg. 1944  
verh., 1 Kind  
**Mitarbeit in der Pfarre:**  
Liturgieausschuß,  
Kirchenchor,  
Familienrunde



**SIMHANDL Christian**  
Student  
Jahrg. 1956  
ledig  
**Mitarbeit in der Pfarre:**  
Pfarr- und  
Dekanatsjugendarbeit,  
Finanzausschuß



**KLEIN Karl**  
Gewerkschaftssekretär  
Jahrg. 1949  
verh.  
**Mitarbeit in der Pfarre:**  
Jugendleitung,  
Liturgieausschuß



**MAYEREDER Gertrude**  
Haushalt  
Jahrg. 1933  
verh., 3 Kinder  
**Mitarbeit in der Pfarre:**  
Kirchenchor, Caritas,  
Familienrunde



**SKRIBSKY Sonja**  
Studentin  
Jahrg. 1957  
ledig  
**Mitarbeit in der Pfarre:**  
Jugendsekretärin,  
Jugendarbeit



**KLEIN Norbert**  
Bankangestellter  
Jahrg. 1957  
ledig  
**Mitarbeit in der Pfarre:**  
Jungschärführer



**MILLER Andreas**  
Schüler  
Jahrg. 1960  
ledig  
**Mitarbeit in der Pfarre:**  
Jugendarbeit



**STELZER Editha**  
Angestellte  
Jahrg. 1928  
verh., 2 Kinder  
**Mitarbeit in der Pfarre:**  
Familienrunde,  
Kirchenchor,  
Ausschuß für  
Öffentlichkeitsarbeit



**KREBS Alois**  
Hauptschullehrer  
Jahrg. 1938  
verh., 3 Kinder  
**Mitarbeit in der Pfarre:**  
Leiter der  
Familienrunde II,  
Firmvorbereitung,  
Liturgieausschuß



**Ing. MILLER Herbert**  
Bauleiter  
Jahrg. 1935  
verh., 3 Kinder  
**Mitarbeit in der Pfarre:**  
Kirchenchor,  
Familienrunde,  
Finanzausschuß



**Ing. STROBEL Klement**  
Elektrotechniker  
Jahrg. 1944  
verh.  
**Mitarbeit in der Pfarre:**  
Finanzausschuß,  
Familienrunde



**KREBS Elisabeth**  
Haushalt  
Jahrg. 1942  
verh., 3 Kinder  
**Mitarbeit in der Pfarre:**  
Ausschuß für Kinder,  
Jugend, Familie,  
Firmvorbereitung,  
Öffentlichkeitsaussch.,  
Familienrunde



**POSPISIL Christian**  
Student  
Jahrg. 1954  
ledig  
**Mitarbeit in der Pfarre:**  
Jugendarbeit



**STROBEL Lieselotte**  
Haushalt  
Jahrg. 1940  
verh.  
**Mitarbeit in der Pfarre:**  
Finanzausschuß,  
Kinder-, Jugend- und  
Familienausschuß,  
Familienrunde  
Firmvorbereitung



**MARWAL Gottfried**  
Konstrukteur  
Jahrg. 1939  
verh., 2 Kinder  
**Mitarbeit in der Pfarre:**  
Ausschuß für  
Öffentlichkeitsarbeit  
und Organisation,  
Familienrunde



**POSPISIL Karoline**  
Haushalt  
Jahrg. 1917  
verwitwet, 2 Kinder  
**Mitarbeit in der Pfarre:**  
Kirchenchor,  
Familienrunde  
Mütterrunde



**ZILLINGER Erich**  
techn. Angestellter  
Jahrg. 1941  
verh., 4 Kinder  
**Mitarbeit in der Pfarre:**  
Familienrunde

**DIE PFARRGEMEINDERATSWAHL AM 23. APRIL 1978**

## Neue Sekten umwerben Jugend

Zu diesem Thema schilderte eine sachkundige Referentin, Fr. STRUPPE, bei einem Abend der Familienrunde II die Tätigkeit der sogenannten „neuen Jugendreligionen“. Dazu gehören vor allem die „MUN-SEKTE“, auch Vereinigungskirche genannt, die „KINDER-GOTTES-GRUPPE“ und die „SCIENTOLOGY-KIRCHE“ (spricht: saientolodschi). In der regen Diskussion ergab sich, daß diese manchmal sehr eigenartig werbenden Gruppen auch in unserem Bezirk tätig sind. Jedenfalls haben sich diese Vereinigungen vom Christentum weit entfernt, sind zu einem Dialog nicht bereit und nützen den Idealismus Jugendlicher aus. Viel Unglück wurde in mancher Familie aus unseres Landes dadurch schon hervorgerufen.

## Information und Hilfe bei solchen Fragen

- Referat für Weltanschauungsfragen, Stephansplatz 6/6/46, Tel.: 52 55 31/67,
- Telefonseelsorge, Tel.: 52 25 224,
- Priester der Pfarre, Tel.: 64 12 03.

## Einige Gedanken zur Vorsorge

- das gute Gespräch Eltern — Kinder,
- das Beispiel als Christ,
- Unterstützung kirchlicher Jugendarbeit.

Versuchsweise fand heuer die Palmprozession nicht wie sonst nach dem Hochamt, sondern vor der Kindermesse — Beginn 9.30 Uhr — statt. Die Änderung war uns leider bei Redaktionsschluß der letzten „BEGEGNUNG“ noch nicht bekannt. Wir bitten daher, die unzutreffende Mitteilung in unserem Karwochenkalender zu entschuldigen.

## Maiandacht

18.30 Uhr: Heilige Messe.  
19 Uhr: Maipredigt und Maiandacht, gehalten von den Priestern der Pfarre.  
Thema der Maipredigten: „Glaubenskunde.“

Für unsere Buben und Mädchen findet am 4. Mai um 8.00 Uhr die

### ERSTKOMMUNION

statt.

## Gottesdienstordnung

### Sonn- und Feiertage:

- 7.00 Uhr Frühmesse
- 8.00 Uhr Pfarrmesse
- 9.30 Uhr Kindermesse
- 11.00 Uhr Spätmesse
- 18.30 Uhr Abendmesse

### Samstag-Vorabendmesse:

18.30 Uhr

### Montag bis Samstag:

- 7.00 Uhr Frühmesse
- 8.00 Uhr Frühmesse

### Montag bis Freitag:

19.00 Uhr Abendmesse



**GLAUBENSFAHRT NACH ROM** (Rocca di Papa) vom 19. bis 26. August 1978. Pauschalpreis zirka S 3000,—.

**Anmeldungen und Auskunft:** Frau Helga FRANK, Buchengasse 174/25, Telefon: 64 89 303, Frau Traude LEITGEB, Quellenstraße 160/4, Telefon: 64 29 013.

**Christi-Himmelfahrts-Tag,** Donnerstag, den 4. Mai 1978: 8.00 Uhr: Hochamt, Johannesmesse von H. Lemacher.

Holzer Karl, Inzersdorfer Straße 114/32, SCHÖNTHAL Ludwig, Troststraße 68—70/26/13.

## Fronleichnam

Donnerstag, den 25. Mai 1978: 8.00 Uhr: Hochamt, „Spatzenmesse“ von W. A. Mozart.

Anschließend Fronleichnamsprozession. Der Weg führt uns heuer in das Pfarrgebiet unter der Quellenstraße.

## Firmung

in unserer Pfarre

**Sonntag, den 4. Juni 1978, 9.30 Uhr.** Gehalten von Bischofsvikar Pater Josef ZEININGER.



**In der Taufe zu Kindern Gottes wurden:**

BRANDSTETTER Sandra, Davidgasse Nr. 76—80/3/8, FAHRNBERGER Markus Norbert, Quellenstraße 199, MACH Stefan, Buchengasse 134/27, MALZER Peter Robert, Angeligasse 105/15, PETSCHER Roman Viktor, Davidgasse 76—80/14/19, GRIEBL Isabella Dagmar, Fernkorngasse 46/3/17, LORENZ Nicol Daniela, Erlachgasse 133/2/44, WAPPEL Jürgen Thomas, Karmarschgasse 50/3/39, HANNEK Eduard Stefan, Braunspergengasse 9/2/41, FRAUNSCHIEL Gerd, Karmarschgasse 51/2/4/19.



**In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen**

DECKER Josef, Davidgasse 76—80/7/5, WAROSCH Rosa, Hardtmuthgasse 112/23, BUKVA Franz, Troststraße 68—70/1/1, BAUER Robert, Quellenstraße 138—140/1/16, PASSAUER Marie, Neilreichgasse Nr. 56/2, SCHICK Rosa, Herzgasse 14/12,



**Aus unserer Pfarrbibliothek**

### Einige Bücher zur Auswahl:

Carl ZUCKMAYER: „Als wär's ein Stück von mir.“ Die Lebenserinnerungen Carl Zuckmayers sind mehr als das Zeugnis eines reich bewegten Schaffens — in diesem Buch spiegelt sich ein Jahrhundert deutscher Geschichte.

Gerhard ELLERT: „Paulus aus Tarsos.“ Vor den Toren von Damaskus entscheidet sich Paulus — und das Schicksal des Christentums. Inmitten der sterbenden römischen Welt entsteht das abenteuerliche Bild eines Mannes, der für ein Ideal sein Leben gibt.

Richard GORDON: „Der lachende Mediziner.“ Ein Roman, der die heiteren Seiten des Arztberufes hervorhebt.

Jo Hanns RÖSLER: „Liebesbriefe an den eigenen Mann.“ Hier wird mit Vorurteilen aufgeräumt, werden die Herzen gelüftet, Dummheiten zusammengekehrt und auf der Schaufel des Humors hinausgetragen. Ein Spiegel, in dem sich jeder selbst erkennen kann.

Françoise SAGAN: „Ein bißchen Sonne im kalten Wasser.“ Eine Schilderung der französischen Provinzgesellschaft, die dem Pariser Treiben gegenübergestellt ist. Die Autorin zeigt eine feurige Leidenschaft, eine echte Liebe in einer Welt erkalteter Gefühle.

Takashi NAGAI: „Notizen auf dem Sterbebett.“ Der tiefgläubige Autor überlebt den Abwurf der Atombombe. Er erkrankt an der Atomkrankheit, die seinem Leben ein leidvolles Ende setzt. Er schreibt die Geschichte eines langsamen Sterbens für seine Tochter auf. Ein Buch, das jedermann lesen sollte.

Redaktionsschluß: 26. April 1978.